

Forstamt: Hessisch Lichtenau

Revierförsterei: Fürstehagen

Ausbilder/in: FAR Stefan Hesse

**1. Allgemeine Kurzbeschreibung (Charakteristik)**

Staatswaldrevier im nordosthessischen Bergland in fünf Revierteilen.

**2. Größe und Eigentumsverhältnisse**

- Staatswald: 1947 ha
- Kommunalwald: 0 ha
- Privatwald: 0 ha
- Gesamte Reviergröße: 1947ha

**3. Natürliche Grundlagen**

- Wuchsgebiet: Nordosthessisches Bergland
- Wuchsbezirk: Rotenburger und Melsunger Bergland (50%), Kaufunger Wald, Söhre und Lichtenauer Hochfläche (49%), Meißner Vorland (1%)
- Ausgangssubstrat(e): Mittlerer Buntsandstein (75%), Unterer Buntsandstein (14%), Muschelkalk (5%), Basalt (1%), Sonstiges (5%)
- Höhe über NN von 310m bis 525m
- Baumartenverteilung [%]

	Ei	Bu	ELB	Fi	Dgl	Ki	Lä	WLB
Staatswald	4	34	2	44	2	2	4	8
Kommunalwald	0	0	0	0	0	0	0	0
Privatwald	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtes Revier</b>	<b>4</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>44</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>8</b>

- Welche Bestände prägen das Revier?  
(Rein- bzw. Mischbestände)  
Vielfältige, häufig kalamitätsgeprägte Bestandesstrukturen. Der Schwerpunkt liegt zunehmend auf jungen und mittleren Beständen und sehr umfangreichen Wiederbewaldungsflächen.

#### 4. Wirtschaftliche Grundlagen

- Stammpersonal (FWM, Forstwirte) 1 FWM und 6 Forstwirte, die in einer Reviergruppe von 3 Revieren eingesetzt werden.
- Holzeinschlag nach Forsteinrichtung (Hiebssatz)

	Vornutzung (Pflegeeinschlag)	Hauptnutzung	Summe
<b>Staatswald</b>	<b>6358</b>	<b>5799</b>	<b>12157</b>

Die Planung basiert auf der FE 2018. Der ausgeglichene Hiebssatz nach den Kalamitäten liegt aktuell bereits bei ca. **4500 fm**.

- Kulturen und Naturverjüngung nach Forsteinrichtung (ca. Fläche in ha)

	Ei	Bu	ELB	Fi	Dgl	Ki	Lä	Sonst.
Kulturen	5		3		15		1	
Naturverjüngung		62	2	87	2	2	5	3
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>62</b>	<b>5</b>	<b>87</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>3</b>

Die Planung basiert auf der FE 2018. Derzeit hat sich die Kulturfläche durch die aktuellen Kalamitäten stark erhöht.

- Jagd/Fischerei
  - Regiejagd: ja, ca. 1800 ha
  - Vorkommende Wildarten: Rotwild, Schwarzwild, Rehwild
  - Jagdhundehaltung: ja (Alpenländische Dachsbracke, Teckel)
  - Jagdhund des FOIA möglich: ja
  - Fischerei: Ausbildungsgewässer

#### 5. Besonderheiten (Forstschutz, Naturschutz, Öffentlichkeitsarbeit,...)

- Bannwald (Naturwaldreservat, 36 ha)
- NSG (124ha)
- LSG (580 ha)
- FFH (325 ha)
- Vogelschutzgebiet (378 ha)
- Kernfläche (50 ha)
- Sonstige Biotopschutzfläche 67 ha

Durch den RL wird die Funktion des Waldschutzbeauftragten des Forstamtes wahrgenommen. Das Revier ist seit 2018 sehr stark durch Kalamitäten betroffen. Das betriebliche Geschehen ist stark auf den Waldschutz und die Wiederbewaldung sowie die Jungbestandspflege ausgerichtet.